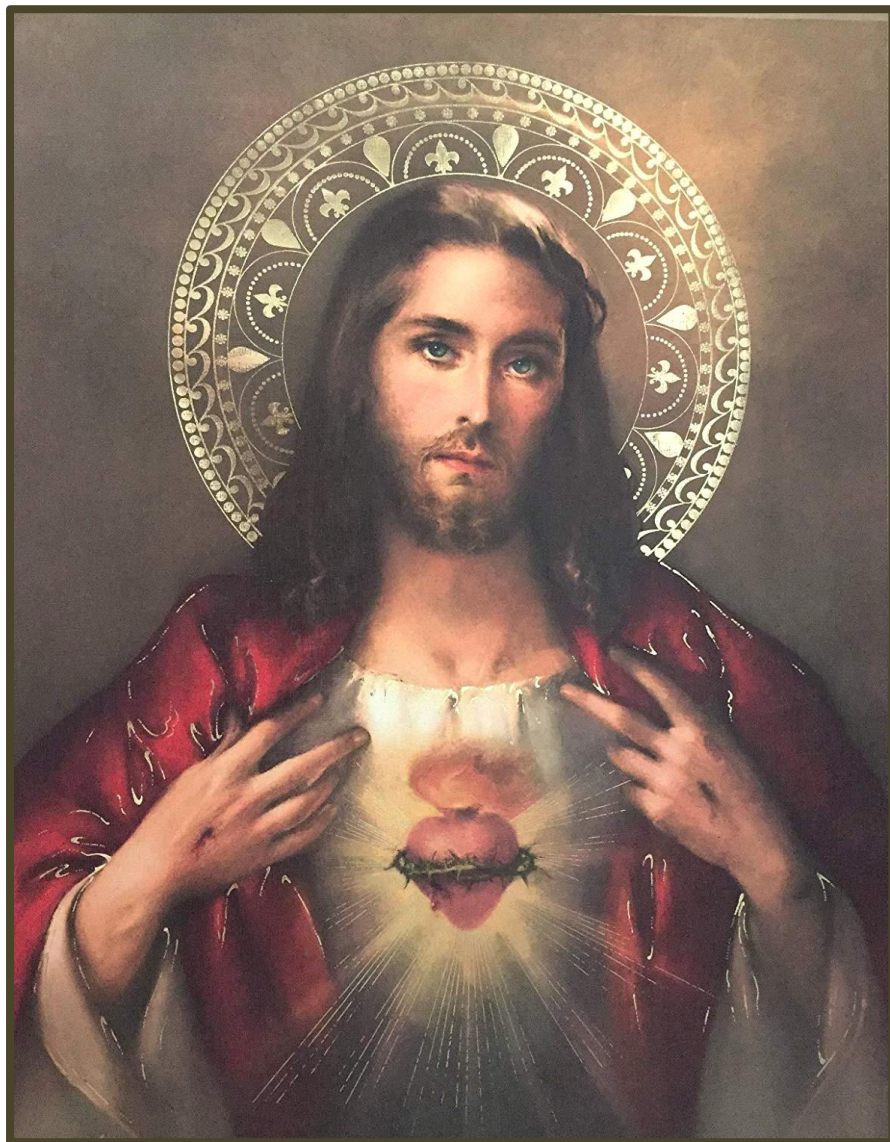


GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



HERZ-JESU-MONAT

JUNI 2026

ALLES ODER NICHTS!

(ein Grußwort unseres Kirchenrektors zum Herz-Jesu-Monat)

Kompromissfähigkeit gehört zu den wesentlichen Fähigkeiten in der Politik. Ohne sie ist keine Koalitionsbildung, kein menschliches Zusammenleben möglich. Und daher ist sie eine Schlüsselqualifikation in einer modernen Gesellschaft. Aber was im Staat und in der Gesellschaft notwendig ist, muss in Glaube und Kirche nicht richtig sein.

»Jesus Christus kennt keine Kompromisslösungen. Er will alles oder nichts«, dieser Satz ist von der hl. Margareta Maria Alacoque überliefert, auf deren Visionen zwischen 1673 und 1675 die Erneuerung der Herz-Jesu-Verehrung zurückgeht, die die Kirche schon seit dem frühen Mittelalter kannte. Ergänzt wurde sie hierbei um den Gedanken der Sühne und den häufigeren Kommunionempfang. Durch die Volksmissionen der Jesuiten gefördert, wurde die Herz-Jesu-Frömmigkeit schließlich zur katholischen Antwort in der Auseinandersetzung mit der Aufklärung. Dies fand 1856 seinen Höhepunkt mit der Einführung des Hochfestes des Heiligsten Herzens Jesu durch Papst Pius IX. Als Datum legte er den dritten Freitag nach Pfingsten und damit den Oktavtag von Fronleichnam fest, Ausdruck der tiefen Verbindung dieser beiden Feste – als nämlich die Seite Jesu am Kreuz von der Lanze geöffnet wurde, flossen Blut und Wasser hervor. (Joh 19, 34.)

Seit alters her wird hierin ein Sinnbild für Taufe und Eucharistie und daher das Herz Jesu als Ursprung der Kirche gesehen. Denn durch die Taufe werden wir in die Glaubensgemeinschaft der Kirche eingefügt und durch die Eucharistie immer neu auf unserem Glaubensweg gestärkt. Aber auch alle andere Sakramente erhalten vom Heiligsten Herzen Jesu, dem Feuerherd der göttlichen Liebe, ihre lebensspendende Kraft. Da das Hochfest fast immer in den Juni fällt, wird dieser auch als Herz-Jesu-Monat bezeichnet, in dem wir besonders eingeladen sind, im Herzen Jesu die unendliche Liebe Gottes zu betrachten, die sich im Sohn ganz für uns hingibt.

Jesus Christus hat keinen Mittelweg gesucht, sondern ist den Weg des Kreuzes für uns gegangen, den Weg der Selbstaufopferung. Er gibt alles; er gibt sich selbst. Und wie er alles für uns gegeben hat, so will er auch von uns „alles oder nichts“. Denn er „kennt keine Kompromisslösungen.“

Seine Liebe soll unser ganzes Leben prägen. Christsein ist keine Sache für Sonn- und Feiertage, sondern für den Alltag. Und so empfahl Margareta, Maria »in die Liebe des Herzens Jesu einzutauchen« und die Eucharistie nicht bloß in der Messe mitzuvollziehen, sondern in das ganze Leben einzubeziehen. Man könnte sagen, dass wir die Eucharistie nicht nur empfangen, sondern leben sollen.

»Eucharistie« heißt übersetzt »Danksagung«. Durch unsere Beziehung zu Christus und durch seine Liebe gestärkt soll daher unser ganzes Leben zu einer beständigen Danksagung werden, zu einem lebendigen und tatkräftigen Zeugnis, das Gottes unendliche Liebe in der Welt sichtbar macht.

Ich wünsche Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, einen gesegneten Herz-Jesu-Monat

Ihr



P. Jörg Weinbach OT
(Kirchenrektor)

Do 4.6. Fronleichnam, I. Kl. (S.603)

Festum Sanctissimi Corporis Christi

16:25 Rosenkranz

Achtung: 17:00 !! Missa Cantata

Messe VIII; Credo III

*zum Dank für das Geschenk der Eucharistie
anschl. Sakramentsprozession*

- So. 7.6. Zweiter Sonntag nach Pfingsten, II. Kl. (S.608)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Cantata
 Messe XI; Credo I; vorher Asperges
 für Fam. Garcia Restrepo um Segen
 danach Wettersegen [S.269]
- Do. 11.6. Fest des hl. Barnabas, III. Kl. (S.893)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Lecta
 für die Armen Seelen im Fegefeuer
 danach Aussetzung, stille Anbetung und
 sakramentalem Segen
- Fr. 12.6. Fest des Allerheiligsten Herzens Jesu, I. Kl. (S.611)**
In Festo SS. Cordis Iesu
 9:25 Rosenkranz
 10:00 Missa Lecta
 ✠ *Erich Riedel*
 danach Herz-Jesu-Sühnegebet
- So. 14.6. Dritter Sonntag nach Pfingsten, II. Kl.**
Äußere Feier des Herz-Jesu-Festes (S. 611)
 17:00 Herz-Jesu-Andacht
 18:00 Missa Cantata
 Kommemoration des dritten Sonntags
 nach Pfingsten (S. 616)
 Messe VIII Credo III; vorher Asperges
 ✠ *Erich Riedel*
 danach Wettersegen [S.269]
- Do. 18.6. Fest der hl. Elisabeth von Schönau, III. Kl. (S.[60])**
Eigenfest der Diözese Limburg
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Lecta
 für Spender der DVCK und ihre Familien
 danach Aussetzung, stille Anbetung und
 sakramentalem Segen

So. 21.6. Vierter Sonntag nach Pfingsten, II. Kl. (S.619)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata; Messe XI

Credo I; vorher Asperges

zum Dank ULF von der immerwährenden Hilfe
danach Wettersegnen s. Seite [269]

Do. 25.6. Fest des hl. Wilhelms, III. Kl. (S.918)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

✠ *Franziskus Mühlhausen*

danach Aussetzung, stille Anbetung
und sakramentaler Segen

So. 28.6. Fünfter Sonntag nach Pfingsten, II. Kl. (S.623)

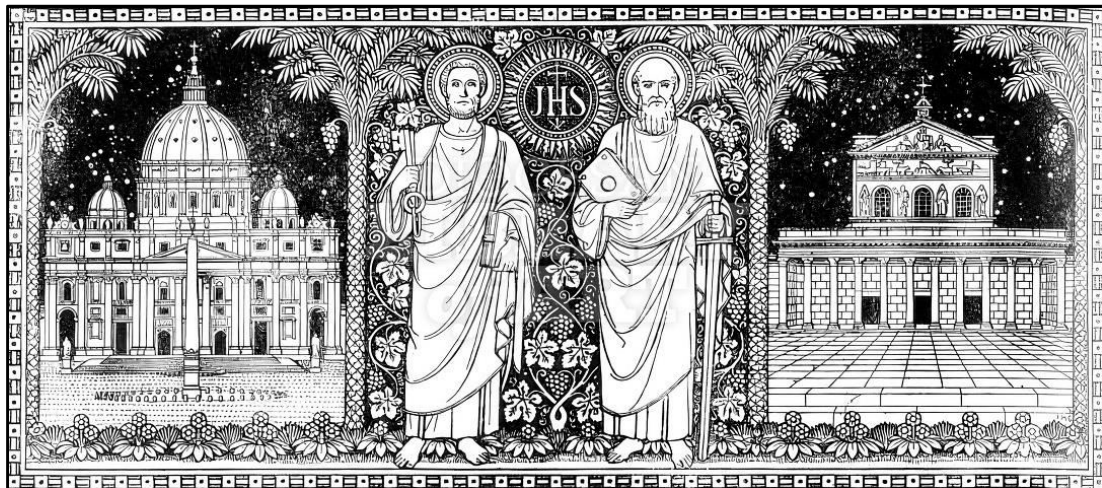
17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata; Messe XI;

Credo I; vorher Asperges

danach Wettersegnen s. Seite [269]

für den Sieg des Unbefleckten Herzens



Mo. 29.6. Fest der hll. Apostel Petrus und Paulus, I. Kl. (S.924)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe VIII; Credo III

✠ *Klara Schratz*

- Mi. 1.7. Fest des Kostbaren Blutes
unsres Herrn Jesus Christus, I. Kl. (S.931)
Pretiosissimi Sanguinis D.N.J.C.**
- | | |
|-------|-------------|
| 9:25 | Rosenkranz |
| 10:00 | Missa Lecta |
- Do. 2.7. Fest Mariä Heimsuchung, II. Kl. (S.935)
In Visitatione B.M.V.**
- | | |
|---------|---|
| 17:25 | Rosenkranz |
| 18:00 | Missa Cantata
Missa IX; Credo III |
| anschl. | kurze Marienandacht mit Aussetzung und
sakramentalem Segen |
- So. 5.7. Sechster Sonntag nach Pfingsten, II. Kl.
Äußere Feier des Festes vom Kostbaren Blut
unsres Herrn Jesus Christus, I. Kl. (S.931)**
- | | |
|-------|---|
| 17:00 | Andacht zum Kostbaren Blut |
| 18:00 | Missa Cantata;
Messe VIII; Credo III; vorher Asperges
Kommemoration des sechsten Sonntags
nach Pfingsten (S. 626)
danach Wettersegen s. Seite [269] |

SÜHNEROSENKLANZ

(am Herz-Mariä-Sühnesamstag)

Maria übermittelte Sr. Lucia am 10. Dezember 1925 in Pontevedra folgende Botschaft: »Meine Tochter, siehe mein Herz, umgeben von Dornen, mit denen es die undankbaren Menschen durch Lästerungen und Undankbarkeiten ständig durchbohren. Bemühe wenigstens du dich, mich zu trösten und mache bekannt, dass ich verspreche, all jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden, die für das Heil dieser Seelen notwendig sind, beizustehen, die fünf Monate lang jeweils am ersten Samstag

beichten, die heilige Kommunion empfangen, einen Rosenkranz beten und mit mir eine Viertelstunde verbringen, indem sie die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten, in der Absicht, mir dadurch Sühne zu leisten.« Für diejenigen, die der Aufforderung der Gottesmutter Folge leisten möchten, bedeutet dies konkret: An fünf aufeinanderfolgende Herz-Mariä-Sühnesamstagen:

1. zur Beichte zu gehen
2. der Heiligen Messe mit Kommunionempfang beizuwohnen
3. Sühnerosenkranz mit viertelstündiger Betrachtung der Geheimnisse

Deshalb beten wir an jedem Herz-Mariä-Sühnesamstag nach der 11-Uhr-Messe (im neuen Ritus) den Rosenkranz zusammen mit den geforderten 15-minütigen Betrachtungen. Der nächste Herz-Mariä-Sühnesamstag ist der 6. Juni.

GLAUBENSKATECHESE MIT DEM YOUCAT

Wie in den letzten Jahren bieten wir auch 2026 einen Glaubenskurs an. Der Jugendkatechismus YOUCAT erschließt auf sehr ansprechende Weise den gesamten Reichtum des katholischen Glaubens. Diesen besser kennenzulernen und so das eigene Glaubenswissen zu erweitern und zu festigen, ist das Ziel des Kurses, damit wir Zeugnis geben können von unserer Hoffnung! (Vgl. 1 Petr. 3, 15)

Ab dem 10. Juni beginnt Teil IV: »Wie wir beten sollen.«

Leider ist bei den meisten Katholiken das Glaubenswissen in den letzten Jahrzehnten beträchtlich geschwunden, weil es kaum noch vermittelt wurde. Umso mehr tut es ausgesprochen gut, gemeinsam aus dem Brunnen' des Katechismus zu schöpfen!

Der Kurs ist zudem offen für alle die katholisch werden möchten und dient auch der Vorbereitung auf Konversion, Erwachsenentaufe und -firmung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.deutschordenskirche.de/glaubenskurs-mit-dem-youcat/>



MINISTRANTEN GESUCHT

Für die feierliche Gestaltung unserer heiligen Messen und Andachten sind Ministranten unerlässlich. Wenn Sie daher Kinder, Jugendliche oder Erwachsene männlichen Geschlechts kennen, die Interesse haben, sich als Ministranten in der Liturgie zu engagieren, oder dies selber tun möchten, melden Sie sich einfach in der Sakristei bzw. stellen Sie einen Kontakt zu uns her.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat Juni

Für die Werte des Sports. - Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

Beichtgelegenheit

Vereinbaren Sie bitte telefonisch, oder in der Sakristei einen Termin.

Weitere hll. Messen im klassisch-römischen Ritus in unserer Diözese:

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag um 19:00 Uhr in der Annakirche, Hospitalstraße. Termine für diesen Monat: 5. Juni und 19. Juni.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat (mit Ausnahmen) um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 14. Juni und 5. Juli.

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Pater Jörg Weinbach OT, 069 60503 201

Per Email: info@altemesseffm.de

Homepage: www.altemesseffm.de